

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **02.03.2010**, 17:10 Uhr - 20:55 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann , Sybille Benning , Heinz Georg Buddenbäumer , Veronika Güttler , Horst Kishnat , Karl Kleine-Wilke , Thomas Reichelt ,

von der SPD-Fraktion

Christine Farwick , Thomas Fastermann , Kurt Pölling Vertretung für Herrn Karsten Rahn, Martin Rettig , Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Stephan Hense in Vertretung für Franz Pohlmann (Ratsgruppe UWG/ÖDP) ab TOP 6 - Haushaltsplanberatung -, Stefan Kubel , Bernhard Leuters , Jörn Möltgen ,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein , Jürgen Reuter ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Iris Toulas ,

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Franz Pohlmann bis einschließlich TOP 5.16 -,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn ,

von der Verwaltung

Reinhard Adams , Christian Bieber (nur öffentl. Teil), Gerhard Böll , Heinrich Bruns , Fritz Burrichter (nur öffentl. Teil), Dieter Buth , Dr. Ingo Deitmer , Jochen Detering , Günther Drewes (nur öffentl. Teil), Benno Fritzen (nur öffentl. Teil), Michael Grimm , Gerlinde Haase , Klaus Inkrott , Jürgen Kupferschmidt bis einschließlich TOP 3.1 öff., Dr. Jürgen Langenberg (nur öffentl. Teil),

Jörg Michel , Georg Mümken , Ludger Niehoff , Andreas Nienaber , Christian Niggemann , Thomas Paal , Gerhard Rüller , Achim Specht , Siegfried Thielen , Ulrich Zelke ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Karsten Rahn ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 02.03.2010

Tagesordnung

1. Verpflichtung und Einführung neuer Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
- 2.1. Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Abgrenzung der Zuständigkeiten von AUB und ASSVW
- 3.2. Vorstellung der Feuerwehr
- 3.3. Vorstellung des Amtes für Immobilienmanagement
- 3.4. Bericht zum Verfahren "Entwicklung eines Leitbildes für den Aasee" (Vorlage V/0023/2010)
4. Einbringen von Eingaben
5. Umweltschutz und Baumaßnahmen
- 5.1. Verwendung von Mitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes für das Abendgymnasium, die Abendrealschule und das Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg
hier: Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs

V/0861/2009/1
IV

- V/0870/2009
II 5.2. Anregung gemäß § 24 GO vom 21.10.2008 von Greenpeace Münster Team 50 plus "Gentechnikfreie städtische landwirtschaftliche Nutzflächen und Hinwirken auf eine gentechnikfreie Region Münster"
Anregung Nr. 179/2008
- V/0791/2009
V 5.3. Klimaschutzkonzept 2020 für Münster
- V/0051/2010
V 5.4. Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten 2010 - 2012
- V/0838/2009
III 5.5. Kanalstraße K 13 zwischen Nevinghoff und Bröderichweg K 7
- Baubeschluss -
- V/0865/2009
III 5.6. Bau eines Organismenaufstieges / Fischaufstieges an der Münsterschen Aa, am Wehr Badestraße
- V/0046/2010
III 5.7. Albersloher Weg - Haltestellen "Martin-Luther-King-Weg" und "Heumannsweg"
- Baubeschluss Straßenbau -
- V/0060/2010
III 5.8. Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Ost - Ergänzung zur Vorlage V/0643/2009
- V/0084/2010
III 5.9. Erneuerung und Anschluss von 11 Lichtsignalanlagen auf der Achse D 1 (2. Nordtangente, Ostmarkstraße bis Grevener Straße) und 9 Lichtsignalanlagen auf der Achse E (2. Westtangente, Koldering bis Steinfurter Straße) an den Verkehrsrechner
- Baubeschluss -
- V/0016/2010
V 5.10. Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus in Münster
- V/0035/2010
V 5.11. Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Mitte
- V/0036/2010
V 5.12. Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Nord
- V/0037/2010
V 5.13. Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-West
- V/0038/2010
V 5.14. Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Ost
- V/0039/2010
V 5.15. Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Südost
- V/0040/2010
V 5.16. Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Hiltrup

6. Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2010, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2009 - 2013
7. Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
8. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, eröffnet die Sitzung um 17.10 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Punkt 1 der Tagesordnung Verpflichtung und Einführung neuer Mitglieder

Herr Möltgen stellt auf Nachfrage fest, dass heute kein Ausschussmitglied anwesend ist, das bisher noch nicht verpflichtet wurde.

Punkt 2 der Tagesordnung Genehmigung der Tagesordnung

Herr Baumann beantragt, die Beratung der Vorlage Nr. V/0791/2009 „Klimaschutzkonzept 2020 für Münster“ um eine Beratungskette zu schieben. Er begründet dies damit, dass die Vorlage den Ausschussmitgliedern erst am Samstag vorlag und insofern entsprechend wenig Zeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die heutige Sitzung blieb.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden wird der Antrag einvernehmlich angenommen.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Auf Nachfrage stellt Herr Möltgen fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 5.1, 5.4, 5.5, 5.9, 5.10 und 6 des öffentlichen Sitzungsteils sowie zu TOP 4.1 des nicht öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.

Punkt 3 der Tagesordnung Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 3.1 der Tagesordnung Abgrenzung der Zuständigkeiten von AUB und ASSVW

(siehe TOP 5.8 der öffentl. Sitzung vom 02.02.2010)

Herr Kupferschmidt führt zum Thema folgendes aus:

Die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen weist drei Organen direkte Zuständigkeiten zu, nämlich dem Rat, den Bezirksvertretungen und dem Oberbürgermeister. Während die Zuständigkeiten des Oberbürgermeisters und der Bezirksvertretungen fixiert und nicht weiter delegierbar sind, wird bei den Zuständigkeiten des Rates unterschieden zwischen Allzuständigkeit und ausschließlicher Zuständigkeit.

Der Regelungskreis der ausschließlichen Zuständigkeit umfasst insbesondere Fragestellungen, in denen der Rat quasi als kommunales Gesetzgebungsorgan fungiert, wie zum Beispiel die Beschlussfassung von Satzungen, ordnungsbehördliche Verordnungen.

Alle nicht in den Regelungskreis des § 41 Abs 1 Satz 2 der Gemeindeordnung fallenden Sachthemen, die auch nicht anderen Organen zugewiesen sind, fallen unter den Bereich der Zuständigkeiten, die der Rat nach § 41 Abs. 2 auf andere Organe übertragen kann.

Der Rat hat im Anschluss an die Kommunalwahl Ausschüsse gebildet und ihnen in Umsetzung von § 41 Abs. 2 der Gemeindeordnung Zuständigkeiten übertragen. Diese Zuständigkeiten finden ihren Niederschlag in der Zuständigkeitsordnung. U.a. wurden folgende Gremien gebildet:

- Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
- Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Dementsprechend sehen die Zuständigkeiten vor, dass der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft für alle Planungsfragen - insbesondere auch in verkehrlichen Angelegenheiten - zuständig ist und der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen für die bautechnischen und umweltspezifischen Belange. Diese Trennung war bei der Bildung der Ausschüsse intendiert. Im Ergebnis heißt das, dass der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft bezogen auf eine Straßenbaumaßnahme über die Planung entscheidet, was unter anderem die Straßenführung, die Straßenbreite, das Anlegen von Fußwegen und deren Breite, die Art der Pflasterung etc. betrifft und der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen über die bautechnische Ausführung.

In der praktischen Umsetzung bedeutet das, dass der AUB seine Entscheidung zur bautechnischen Ausführung nur in dem vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft gesetzten Planungsrahmen treffen kann. Um diese Trennung auch noch deutlicher zu machen, wird die Verwaltung zukünftig zwei fachausschusspezifische Vorlagen fertigen, die auf die jeweiligen Entscheidungszuständigkeiten des Ausschusses abstellen.

Herr Möltgen dankt Herrn Kupferschmidt für den Vortrag und schlägt den Ausschussmitgliedern vor, das Thema in den Fraktionen noch einmal zu diskutieren.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Vorstellung der Feuerwehr

Anhand einer Power Point Präsentation stellt Herr Fritzen dem Ausschuss die Feuerwehr vor und geht dabei insbesondere auf Strukturen und Aufgaben ein. Anschließend beantwortet er Nachfragen. Herr Möltgen bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder für den Vortrag.

Punkt 3.3 der Tagesordnung

Vorstellung des Amtes für Immobilienmanagement

Herr Nienaber stellt anhand von Folien Strukturen und Inhalte des Amtes für Immobilienmanagement vor und beantwortet Nachfragen.

Auch für diese Ausführungen bedankt sich Herr Möltgen,

Punkt 3.4 der Tagesordnung



Bericht zum Verfahren "Entwicklung eines Leitbildes für den Aasee" (Vorlage V/0023/2010)

Im Anschluss an den ausführlichen Bericht von Herrn Bruns zur zeitlichen Abfolge bezüglich der Informationsweitergabe an die Politik und die Presse wird das dargestellte Verfahren kontrovers diskutiert. Weiterhin beantworten Herr Paal und Herr Bruns Nachfragen zu dem am 03.03.2010 stattfindenden Arbeitsgespräch mit den institutionellen Anliegern. Herr Dr. Bonn bittet die Verwaltung, die kommunale Seniorenvertretung in das Konzept mit einzubinden, worauf hin Herr Möltgen ihm empfiehlt, im Rahmen der Behandlung der Vorlage am 20.04.2010 im AUB noch einmal darauf hinzuweisen.

3.5 Bericht des Tiefbauamtes zu Frostschäden (siehe TOP 7 der öffentl. Sitzung vom 02.02.2010)

In Beantwortung der Anfrage aus der letzten Sitzung führt Herr Grimm aus, dass das Tiefbauamt bei den Pflasterschäden davon ausgeht, dass 2/3 der Schäden nicht repariert werden müssen. In diesem Winter sind die Schäden etwa doppelt so hoch wie in normalen Jahren. Die im Haushaltplan für das Jahr 2010 vorgesehenen Mittel reichen - bei derzeitigen Sachstand - unter der Prämisse, dass einige Maßnahmen von 2010 nach 2011 geschoben werden, aus. Zur Veranschaulichung des Ausmaßes der Schadstellen zeigt Herr Grimm die folgende Folie.

Gemeldete Schadstellen im Stadtgebiet Stand: 23.02.2010			
	Anzahl	qm	Kosten
Asphalt	204	13.553	271.060 €
Pflaster	782	33.029 davon ca. 1/3 11.000	220.000 €
Summe	986	ca. 24.553	491.060 €

 Tiefbauamt Frostschäden Winter 2009 / 2010 Sachstandsbericht AUB 02.03.2010  STADT MÜNSTER

3.6 Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Ost

- Anfrage zu Mehrkosten bei der Maßnahme „Aufhebung der KA Mariendorf“ -
(siehe TOP 5.14 der öffentl. Sitzung vom 02.02.2010)

Herr Grimm teilt mit, dass sich die Kostenschätzung gem. Beschluss des AUB vom 25.11.2008 auf 2,8 Mio € belief, die Ausschreibung hatte ein Ergebnis von 4,5 Mio €

Die Kostenschätzung basierte auf Berechnungen vor der endgültigen Entwurfsbearbeitung. Sie beinhaltete nicht die gewählte, teils sehr tiefe Lage der Rohrleitung. Die sich durch die endgültige Planung ergebene Trassierung, die Rohrmaterialien, Wandstärken und Bauverfahren, sowie die sehr komplexen Detaillösungen, wie DB-Kreuzung, Verbindungsbaugruben (Sudmühlenstraße), die aufwendige Verlegeweise in der Dyckburgstraße zur Gewährleistung des Anlieger-

verkehrs begründen die hohen Mehrkosten. Insbesondere die Bohrung durch den Mergelstein in der Sudmühlenstraße erfordert das kostenaufwendige HDD-Verfahren.

Des Weiteren resultieren erhebliche Mehrkosten aus den Auflagen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes (Abbohren erheblicher Bereiche der Rohrtrasse z.B. in Nacharbeit in der Sudmühlenstraße) sowie aus zur Erreichung und zum Schutz der Privatflächen erforderlichen prov. Baustraßen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Einbringen von Eingaben

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen stellt fest, dass die folgenden, vor der Sitzung verteilten Unterlagen eingebracht sind und wie folgt behandelt werden:

- Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 02.03.2010 zur Vorlage an den Rat, Nr. V/0791/2009, „Klimaschutzkonzept 2020 für Münster“, wird heute nicht beraten, da die Beschlussfassung zur Vorlage einvernehmlich geschoben wurde (siehe TOP 2 der heutigen Sitzung).
- Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2010 zur Vorlage an den Rat, Nr. V/0051/2010, Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten 2010 – 2012“, wird unter TOP 5.4 behandelt.

Zur Haushaltsplanberatung:

- Der von der Verwaltung aufgestellte Beratungsfahrplan zum doppeljährigen Haushaltsplanentwurf 2010 ff, der die ausschussrelevanten Veränderungen aus Verwaltung und Bezirksvertretungen sowie alle bis zum 01.03.2010 der Verwaltung vorgelegten Änderungsanträge der Politik und der freien Träger beinhaltet, wird unter TOP 6 behandelt;
- Die Anregungen gem. § 24 GO NRW
 1. Nr. 139/2009 vom 02.11.2009 des NABU Münster e.V.
 2. Nr. 10/2010 vom 26.01.2010 des Umweltforums Münster e.V.
 3. Nr. 11/2010 vom 02.02.2010 der NABU-Naturschutzstation Münsterland
 sind bereits im Beratungsfahrplan enthalten und werden unter TOP 6 behandelt.
- Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 02.03.2010 auf Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für den Schulbauernhof Emshof wird unter TOP 6 behandelt.
- Das Veränderungsblatt der FDP-Fraktion vom 02.03.2010 zur Produktgruppe 0209, Maßnahmeziffer 0100, wird unter TOP 6 behandelt.
- Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 23.02.2010 „Landschaftsbild Kinderbachtal erhalten“ wird unter TOP 6 behandelt.
- Die 2 Veränderungsblätter der FDP-Fraktion vom 02.03.2010 zur Produktgruppe 1304, Maßnahmeziffer 0010, (Einzahlungen aus Zuwendungen und Auszahlungen für Baumaßnahmen), werden unter TOP 6 behandelt.

- Das gemeinsame Veränderungsblatt der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und DIE LINKE zur Produktgruppe 0802, „Südbad (Machbarkeitsstudie)“, wird unter TOP 6 behandelt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Umweltschutz und Baumaßnahmen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0861/2009/1

**Verwendung von Mitteln des zweiten Konjunkturprogrammes des Bundes für das Abendgymnasium, die Abendrealschule und das Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg
hier: Erweiterung des Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskollegs**

Vor der Sitzung wurde die Ergänzungsvorlage V/0861/2009/1. Erg. an die Anwesenden verteilt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass am Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg, Berufskolleg der Stadt Münster, Mindener Straße 11, 48145 Münster, ein zusätzlicher Raumbedarf vor allem an Unterrichts- und Fachräumen in Höhe von 1.616 qm lt. Anlage 1 besteht.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass laut Mitteilung des Innenministeriums NRW die Mittel aus dem zweiten Konjunkturprogramm des Bundes für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg eingesetzt werden können (vgl. Beschlusspunkt 2.3 der Vorlage V/0056/2010/1: Zukunftsinvestitionsgesetz – Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster).
3. Der Rat stimmt zu, dass folgende Flächen lt. Anlage 2 durch Umbau im Bestand und Erweiterung auf dem Grundstück Mindener Straße 11 lt. Anlage 3 neu geschaffen werden:

a. 5 Unterrichtsräume mit jeweils ca. 66 qm insg.	ca.	330 qm
b. Verwaltungsbereich mit insgesamt	ca.	206 qm
c. Mediothek/Selbstlernzentrum mit	ca.	120 qm
d. Informationsbereich mit insgesamt	<u>ca.</u>	<u>107 qm</u>
	ca.	763 qm
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Schaffung der darüber hinaus erforderlichen Räume incl. Ausstattung zu erarbeiten und die Kosten zu ermitteln. Über die Realisierung muss zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.
5. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - a. ~~für das Abendgymnasium zu prüfen, ob ein Anbau/Neubau auf dem Gelände des Pascal-Gymnasiums/Abendgymnasiums bei gleichzeitiger Aufgabe des stark sanierungsbedürftigen Schulgebäudes des Abendgymnasiums sowie der Veräußerung von Grundstücksflächen pädagogisch sinnvoll und wirtschaftlich vertretbar~~

~~ist. Es wird auch geprüft, ob die Raumbedarfe der Abendrealschule in diesen Anbau/Neubau zu integrieren sind.~~

bis zur Sommerpause 2010 vorrangig ein Konzept zur Lösung des Sanierungsbedarfs des Abendgymnasiums (durch Neubau oder Sanierung des Bestandes) unter Einbeziehung des Raumbedarfs der Abendrealschule an einem Standort (Gelände des Abendgymnasiums/Pascalgymnasiums) dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

b. alternativ für die Abendrealschule zu prüfen, ob eine Unterbringung in der ehem. Josefschule, Hermannstr. 58, umsetzbar ist.

6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass gleichrangig neben den wirtschaftlichen und pädagogischen Erwägungen zur Unterbringung der Abendrealschule der Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0028/2009 an den Rat vom 01.12.2009 „Innerstädtische Wohnflächenpotentiale nutzen – pädagogische Qualitäten statt Zwischennutzungen schaffen“ einbezogen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die zur Finanzierung der Sachentscheidung zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2010 wie folgt bereitgestellt:

Teilfinanzplan						
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Haushalts- planentwurf alt Betrag €	neu Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen				In 2009 sind bereits 60.000 € bei der Maßnahme 4320 außerplanmäßig bereitgestellt worden.
Investitions- maßnahme	4330	Erweiterung W.-E.-v.- Ketteler-Berufskolleg				
Auszahlungen			2010	0	500.000	
			VE	0	1.000.000	
			2011	0	1.940.000	
			gesamt	0	2.440.000	

Deckung aus KP2-Mittel:

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Haushalts- planentwurf alt Betrag €	Ansatz neu Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen				

Investitions- maßnahme	4320	Abendreal./-gym. Kette- ler-Berufskolleg				
Auszahlungen			2010	2.460.000	20.000	
			gesamt	2.460.000	20.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	02	Zuwendungen und all- gemeine Umlagen	2011 ff.	43.250,-	
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	2011 ff.	29.050,-	Folgeaufwand Anlage Folgelasten
	14	Bilanzielle Abschrei- bungen	2011 ff.	43.250,-	Folgeaufwand Anlage Folgelasten

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe über Veränderungsblätter zusätzlich zu veranschlagen.

Die Berechnung der Investitionskosten und Folgelasten (vgl. Anlage 4) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0870/2009**

**Anregung gemäß § 24 GO vom 21.10.2008 von
Greenpeace Münster Team 50 plus
"Gentechnikfreie städtische landwirtschaftliche
Nutzflächen und Hinwirken auf eine gentechnik-
freie Region Münster"
Anregung Nr. 179/2008**

Vor der Sitzung wurde der Beratungsverlauf zur Vorlage an die Ausschussmitglieder verteilt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Bei der Neuverpachtung von städtischen landwirtschaftlichen Nutzflächen und bei der Anpassung bestehender Pachtverträge werden die Pächter/innen vertraglich verpflichtet, auf den Anbau von als gentechnisch verändert gekennzeichnetem Saat- und Pflanzgut zu verzichten.
2. Die Stadt Münster hat darüber hinaus die Zielsetzung, auch andere Eigentümer/innen und Bewirtschafter/innen landwirtschaftlicher Flächen zu einem Verzicht des Anbaus gentechnisch veränderter Pflanzen zu bewegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0791/2009**

Klimaschutzkonzept 2020 für Münster

(Siehe TOP 2 und TOP 4 der heutigen Sitzung).

Die Behandlung der Vorlage und des unter TOP 4 eingebrachten Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL an den AUB vom 02.03.2010 wird vertagt.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0051/2010**

**Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen
und Kindertagesstätten 2010 - 2012**

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Herr Leuters erkundigt sich bei der Verwaltung, wie hoch die Reduzierung der Einsparungen durch die Reduzierung der Beratungen ist. Herr Bruns sagt zu, die Antwort dem Protokoll beizufügen.

Antwort der Verwaltung:

Die prozentualen Einsparungen der einzelnen Bereiche (Heizenergie, Strom und Wasser) haben sich durch die Reduzierung der Betreuungsintensität deutlich verringert. Durch die intensive Betreuung (2 bis 3 Vor-Ort-Besuche pro Jahr) konnten im Bereich der Heizenergie Einsparungen von 3,8%, beim Strom 4,4% und im Wasserbereich 8,2% erzielt werden (Mittelwert der Einsparungen aus 2005 / 2006). Nach der Reduzierung der Vor-Ort-Termine auf einen Termin pro Jahr haben sich die prozentualen Einsparungen fast halbiert auf 2,1% bei der Heizenergie, 1,8% beim Strom und 4,8% beim Wasser. Eine Fortführung der intensiven Betreuung war aufgrund der hohen Anzahl der Teilnehmer (101 Einrichtungen gegenüber 74 Einrichtungen) nicht mehr finanzierbar.

Herr Fastermann begründet den folgenden, unter TOP 4 von der SPD-Fraktion eingebrachten Antrag:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird um einen zweiten Beschlusspunkt ergänzt:

2. **Die Verwaltung wird im Jahr 2011 den politischen Gremien in geeigneter Form einen Zwischenbericht über die Projektschritte geben.“**

Die Verwaltung unterstützt die beantragte Ergänzung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme der geänderten Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Projekt „Energie- und Abfallsparen an städtischen Schulen und Kindertagesstätten“ wird in den Jahren 2010 bis 2012 auf der Grundlage des Förderantrages im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundes fortgeführt und allen Schulen und Kindertagesstätten der Stadt Münster angeboten. Die Teilnahme der Einrichtungen ist freiwillig.
2. **Die Verwaltung wird im Jahr 2011 den politischen Gremien in geeigneter Form einen Zwischenbericht über die Projektschritte geben.**

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-	Betrag	Bemerkungen

			jahr	€	
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2010	45.410	
			2011	45.410	
			2012	45.410	
Insgesamt:				136.230	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010	59.410	
			2011	59.410	
			2012	59.410	
Insgesamt:				178.230	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o.g. Produktgruppe über Veränderungsblätter zusätzlich zu veranschlagen.

Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 42.000 € für die Jahre 2010 bis 2012 für die Umsetzung des Projektes wurden aus dem Teilergebnisplan 0111 des Amtes 23 in den Teilergebnisplan 1401 des Amtes 67 verlagert. Damit wird der Eigenanteil des Projektes aus den Einsparungen der Einrichtungen, die im Teilergebnisplan 0111 des Amtes 23 zur Verfügung stehen, refinanziert.

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0838/2009	Kanalstraße K 13 zwischen Nevinghoff und Bröderichweg K - Baubeschluss -	7
---	---	----------

(siehe TOP 5.6 der öffentl. Sitzung vom 02.02.2010)

Herr Grimm führt aus, dass nach Auskunft der Bezirksregierung Münster eine Fahrbahnbreite von 5,50 m förderschädlich sei.

Darauf hin beschließt der Ausschuss die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Kanalstraße K 13 zwischen Nevinghoff und Bröderichweg K 7 wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9373 Blatt 1 – 3(3) vom 13.09.2007 ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	4019	Kanalstraße, Nevinghoff bis Bröderichweg			
Auszahlungen			2010	850.000	
			2011	500.000	

			Summe	1.350.000	
Einzahlungen			2010	100.000	Landes- zuwendungen
			2011	250.000	
			2012	250.000	
			spätere Jahre	176.000	
			Summe	776.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 5.6 der Tagesordnung V/0865/2009 Bau eines Organismenaufstieges / Fischaufstieges an der Münsterschen Aa, am Wehr Badestraße

(siehe TOP 2.1 und 5.10 der öffentl. Sitzung vom 02.02.2010)

Frau Benning erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung der Maßnahme im Bereich der Renaturierungsfläche Haus Kump. Herr Rüller antwortet, dass die Verwaltung intensiv daran arbeitet und das Ergebnis spätestens im kommenden Jahr dem AUB vorstellen kann. Herr Reuter merkt an, dass die FDP-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen wird, da sie zu diesem Thema unter TOP 4 der heutigen Sitzung einen Änderungsantrag zum Haushalt 2010 ff vorgelegt hat.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage bei 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestelltem Entwurf (Lageplan Nr. WL 10 (P) 2009 Blatt 1, 2 vom 07.12.2009) und dem Bau des Organismenaufstieges zu.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 300.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanzplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt.

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1304	Fließende Gewässer	2010	300.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlung für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	0010	Gewässer, Umbau / Ökologische Verbesserung			

Insgesamt:	300.000
------------	---------

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1304	Fließende Gewässer	2010	240.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen			
Investitionsmaßnahme	0010	Gewässer, Umbau / ökologische Verbesserung			
Insgesamt:				240.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2010 – 2013 stehen.

Punkt 5.7 der Tagesordnung V/0046/2010 **Albersloher Weg - Haltestellen "Martin-Luther-King-Weg" und "Heumannsweg" - Baubeschluss Straßenbau -**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Bushaltestellen „Martin-Luther-King-Weg“ (Fahrtrichtung stadtauswärts) und „Heumannsweg“ auf dem Albersloher Weg werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 4056 Blatt 1(2) und 4046 Blatt 1-2 (6)) ausgebaut. Die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen in der Fahrbahn werden durchgeführt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und Anlagen			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2010	75.750	Kostenerstattung Land (75 %) für den barrierefreien Umbau der Haltestelle
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010	15.000 51.000 35.000 25.000	barrierefreier Umbau der Bushaltestellen Martin-Luther-King-Weg Heumannsweg auswärts Heumannsweg einwärts Fahrbahninstandsetzung
		Summe:			

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 5.8 der Tagesordnung
V/0060/2010**

**Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich Ost -
Ergänzung zur Vorlage V/0643/2009**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Umbau der Bushaltestelle „Handorfer Straße / Handorf „ Mitte (barrierefreier Umbau)

Das mit der Vorlage 0643/2009 beschlossene Maßnahmenprogramm 2010 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen erweitert.

II. Finanzielle Auswirkungen

Kosten 15.000,00 €

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 steht.

**Punkt 5.9 der Tagesordnung
V/0084/2010**

**Erneuerung und Anschluss von 11 Lichtsignalanlagen auf der Achse D 1 (2. Nordtangente, Ostmarkstraße bis Grevener Straße) und 9 Lichtsignalanlagen auf der Achse E (2. Westtangente, Koldering bis Steinfurter Straße) an den Verkehrsrechner
- Baubeschluss -**

Auf Nachfrage von Herrn Fastermann dazu, welche Geschwindigkeit zwischen dem Coesfelder Kreuz und der Steinfurter Straße programmiert wird, antwortet Herr Grimm, dass dies von der Verwaltung festgelegt wird, bisher aber noch nicht entschieden worden ist. Vor Auftragserteilung werde das Tiefbauamt den Ausschuss natürlich entsprechend informieren. Abschließend bittet Herr Möltgen die Verwaltung, der Politik rechtzeitig vor der Programmierung einen Hinweis zu geben, damit sie ggf. noch intervenieren kann.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage bei 1 Enthaltung (DIE LINKE) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die 11 Lichtsignalanlagen auf der Achse D1 (2. Nordtangente) und 9 Lichtsignalanlagen auf der Achse E (2. Westtangente) werden erneuert und an den Verkehrsrechner angeschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0008	Verkehrsanlagen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2010	1.200.000	VE 2011
			2011	300.000	
			Summe	1.500.000	
Einzahlungen			2010	614.000	70 % - Förderung
			2011	436.000	
			Summe	1.050.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt

**Punkt 5.10 der Tagesordnung
V/0016/2010**
Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus in Münster

Im Vorfeld zur Sitzung hat Frau Farwick der Verwaltung zur Vorlage die folgenden Fragen mit der Bitte um Beantwortung in der Sitzung gestellt:

1. „Ist sichergestellt, dass das beauftragte Lohnunternehmen nicht nur sorgfältig arbeitet, sondern auch die gesetzlichen Vorgaben penibelst einhält? Ist die Sorgfalt bei diesen Lohnarbeitern (je nach Bezahlung, Bildungsstand, Umweltbewusstsein, Umfang der Schulung, etc.) tatsächlich sichergestellt? Findet eine Kontrolle durch die Landwirtschaftskammer o.ä. statt?“
2. „Da sich Round-Up toxisch auf den Amphibienbestand auswirkt (siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.roundup.de <<http://www.roundup.de/>>), ist vor dem Ersteinsatz von Round-Up im Stadtgebiet eine Erhebung der Amphibienbestände vorgenommen worden? Was sagen die Gewässerbiologen? Wo befinden sich auf städtischem Gebiet signifikante Bärenklau-Ansiedlungen in Wassernähe oder in Feuchtgebieten?“

Herr Bruns antwortet wie folgt:

- Zu 1. Voraussetzung für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist ein Sachkundenachweis. Die Mitarbeiter der seit 2009 beauftragten Firma wurden vor Beginn der Arbeiten durch die beteiligten städt. Ämter eingewiesen. Es fanden und es finden auch zukünftig Überprüfungen während des Einsatzes durch das Tiefbauamt, die untere Wasserbehörde und die untere Landschaftsbehörde statt. Bisher ergaben sich keine Beanstandun-

gen. Zur Landwirtschaftskammer besteht enger Kontakt. Es fanden u. a. gemeinsame Ortstermine statt.

- Zu 2. Round-Up ist ein auch in Wasserschutzgebieten zugelassenes Pflanzenschutzmittel und wird seit Jahren in der Landwirtschaft eingesetzt. Die Bekämpfung von Riesen-Bärenklaus erfolgt als Einzelpflanzenbehandlung mit der Rückenspritze und dem Dochtstreichgerät. Die Menge des eingesetzten Mittels für die Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus dürfte sich im Vergleich zum Einsatz auf Kulturfleichen eher im Promillebereich bewegen. Zum Gewässer ist darüber hinaus ein Mindestabstand von 1 m einzuhalten, dort ist mechanisch zu bekämpfen. Die Amphibienbestände wurden daher nicht im Zusammenhang mit dem Einsatz von Round-up zur Riesen-Bärenklaubekämpfung untersucht. Amphibienkartierungen finden fortlaufend zu fachlichen Fragestellungen statt (in 2009/2010 z. B. Erfassungen von Kammmolchen, Laubfröschen und Knoblauchkröten). Der Einsatz ist mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt. Schwerpunkte sind die Fließgewässer Werse und Angel (Beauftragung durch das Tiefbauamt) sowie die Aa oberhalb des Aasees (Unterhaltungsverband). Zu beachten ist, dass der Großteil der Bestände im gesamten Stadtgebiet mechanisch von Hand ausgestochen wird. Mittelfristig soll der Einsatz von Pflanzenschutzmittel deutlich zurückgefahren werden, evtl. kann dann auch darauf verzichtet und nur noch mechanisch bekämpft werden. Der genaue Zeitraum ist jedoch zurzeit nicht abschätzbar. Eine Kontrolle der Bestände wird jedoch auch langfristig notwendig sein.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage bei 1 Enthaltung (DIE LINKE) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das in den Vorlagen V/0246/2006 und V/0090/2008 beschlossene Handlungskonzept zur Bekämpfung des Riesen-Bärenklaus in Münster wird fortgesetzt.
2. Dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen wird berichtet, wenn die Ergebnisse des fortlaufenden Monitorings neue Erkenntnisse erbringen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010	12.000	
Produktgruppe	1304	Fließende Gewässer			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2010	8.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2010 bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2010 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 5.11 der Tagesordnung V/0035/2010 Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Mitte

Herr Reuter fragt bezüglich Punkt 2.1 der Anlage 1 zur Vorlage, warum im Bereich des Fußweges Kanalstr., Promenade, das Pflaster auf einer Länge von 30 m um ca. 10 cm angehoben werden muss. Herr Bruns sagt eine Antwort zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz beantwortet die Frage dahingehend, dass dieser Wegeabschnitt bereits bei mittleren Niederschlagsereignissen durch das abfließende Oberflächenwasser der Promenade überstaut wird und dann häufig nicht mehr für Fußgänger zu nutzen ist. Die geplante Maßnahme wird wieder für eine uneingeschränkte Nutzbarkeit dieses Bereiches sorgen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.12 der Tagesordnung V/0036/2010 Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Nord

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.13 der Tagesordnung V/0037/2010 Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-West

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.14 der Tagesordnung V/0038/2010 Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Ost

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.15 der Tagesordnung V/0039/2010 Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Südost

(siehe TOP 4 und TOP 6 der heutigen Sitzung)

Herr Klein weist auf den unter TOP 4 von der FDP-Fraktion eingebrachten Änderungsantrag zum Haushalt 2010 ff hin und führt hierzu aus, dass der Spielplatz Heidestraße/Höftestraße zurzeit nicht erforderlich ist, da kein Bedarf besteht. Herr Bruns antwortet, dass seitens der Verwaltung der Bau des Spielplatzes für das Jahr 2011 geplant ist, entsprechender Bedarf jedoch vorher geprüft wird. Sollte der FDP-Änderungsantrag im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanes beschlossen werden, akzeptiert die Verwaltung dies ohne weiteres.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.16 der Tagesordnung Maßnahmenprogramm 2010 des Amtes für Grün-

V/0040/2010

flächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Hiltrup

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2010, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2009 - 2013

Bevor der Ausschuss in die Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2010, des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2009 – 2013 einsteigt, unterbricht der Ausschussvorsitzende die Sitzung zwischen 19.15 Uhr und 19.25 Uhr.

Herr Pohlmann (Ratsgruppe UWG/ÖDP) erklärt, dass er an der Beratung des Haushaltsplanes 2010 ff. nicht teilnimmt und zu diesem Tagesordnungspunkt durch Herr Hense (GAL) vertreten wird.

Anschließend erläutert Herr Möltgen, dass die Beratung des Haushaltsplanentwurfes anhand des vorliegenden, von Frau Jahn erstellten Beratungsfahrplans erfolgt. Dieser beinhaltet alle Veränderungen aus der Verwaltung und aus den Bezirksvertretungen, ferner die haushaltsrelevanten Anregungen gem. § 24 GO NRW und alle bis zum 01.03.2010 bei Frau Jahn eingegangenen Änderungsanträge der Fraktionen. Herr Möltgen bittet die Ausschussmitglieder, alle übrigen unter TOP 4 eingebrachten haushaltsrelevanten Anträge an entsprechender Stelle in die Beratung einfließen zu lassen.

I. Teilergebnisplan

Produktgruppe 0111 - Immobilienmanagement

Seite 497

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL als Beschlussempfehlung an den AFBL, den Ansatz in Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, in 2010 um 500.000 € zu reduzieren (Senkung der Energiekosten wegen Intracting und Flächenreduktion - ab 2011 zunehmend -), wird mit 4 Ja-Stimmen (GAL), 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP), 5 Enthaltungen (SPD) und 1 Enthaltung (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen zu den bisher erreichten Ergebnissen im Rahmen des Intractings berichten.

Produktgruppe 0802 – Bäder

Seite 313

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Der gemeinsame Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und DIE LINKE, den Ansatz der Zeile 16, sonst. ordentl. Aufwendung, in 2010 um 40.000 € zu erhöhen (für Machbarkeitsstudie Südbad), wird mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Gegenstimmen (CDU) und 2 Gegenstimmen (FDP) mehrheitlich beschlossen.

Produktgruppe 1101 - Abwasserbeseitigung

Seite 384

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 11, Personalaufwendungen, um 99.860 € in 2010, 101.540 € in 2011, 52.700 € in 2012 und 50.650 € in 2013 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 1201 - Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen**Seite 411**

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 04, öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte, um 100.000 € in 2010 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Der Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen/GAL, in derselben Zeile den Ansatz um 500.000 € für 2010 ff zu erhöhen (Erhöhung Parkgebühren), wird mit 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei Gegenstimmen der CDU (7), der FDP (2) und der SPD (5) mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 11, Personalaufwendungen, um 48.050 € in 2010, 48.910 € in 2011 und 24.210 € in 2012 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um 900.000 € in 2010 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Der Antrag der SPD-Fraktion, in derselben Zeile den Ansatz

1. um 341.000 € in 2010 für die Von-Esmarch-Straße zu reduzieren, wird bei 7 Enthaltungen der CDU, 4 Nein-Stimmen der GAL und 5 Ja-Stimmen der SPD, 2 Ja-Stimmen der FDP und der 1 Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich angenommen;
2. um 349.000 € in 2010 für die Straßenerhaltung zu reduzieren, wird bei 5 Ja-Stimmen (SPD) und Gegenstimmen von CDU (7), FDP (2), GAL (4) und DIE LINKE (1) mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 15, Transferaufwendungen, um 100.000 € in 2010 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 1302 – Friedhöfe**Seite 474**

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 28, Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, um 48.500 € jeweils in 2010 - 2013 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 1303 – Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz**Seite 484**

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Die Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 11/2010 vom 02.02.2010, der NABU - Naturschutzstation Münsterland, zur Gewährung eines Zuschusses für verschiedene Naturschutzprojekte (Sandmagerrasenschutz; Ringelnatterschutz; Artenschutz Eisvogel; Naturschutz im NSG „Emsaue“ und auf dem Übungsplatz Dorbaum; Ein König sucht sein Reich; Amphibien-Schutzkonzept; Schutzkonzept für wertvolle Säume; Artenreiche Feldflur; Naturschutz in der Waldlandschaft Davert; Naturschutz im NSG Vorbergs Hügel) in Höhe von 59.995,52 € in 2010 (Zeile 15, Transferaufwendungen) wird einstimmig beschlossen.

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Die Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 10/2010 vom 26.01.2010, des Umweltforums Münster e.V. zur Erhöhung des Zuschusses an den Naturschutzverband Münster e.V. für das Projekt „Obstwiesenschutz“ von 20.000 € um 5.000 € auf 25.000 € jeweils für 2010 – 2013, wird bei Nein-Stimmen der CDU (7) und der FDP (2) mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich angenommen.

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Die Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 139/2009 vom 02.11.2009, des Naturschutzbundes Münster e.V. zur Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 20.000 € für das Projekt „Obstwiesenschutz“ und der Antrag der GAL, für das Projekt „Streuobstwiesenschutz“ den Ansatz um 5.000 € zu erhöhen, sind damit erledigt.

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Ansatz in der Zeile 16, sonst. ordentl. Aufwendungen, um 10.000 € in 2010 für den Landschaftsplan Davert/Hohe Ward zu erhöhen, wird bei Gegenstimmen der CDU (7) und der FDP (2) mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich angenommen.

Produktgruppe 1401 – Übergreifender Umweltschutz, Klima, Immission, Boden, Abfall

Seite 515

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 02, Zuwendungen und allgem. Umlagen, um 45.410 € jeweils in 2010 - 2012 zu erhöhen, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 06, Kostenerstattungen und Kostenumlagen, um 20.000 € jeweils in 2010 - 2013 zu reduzieren, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, um 42.410 € jeweils in 2010 - 2012 zu erhöhen und um 3.000 € in 2013 zu reduzieren, wird einstimmig beschlossen.

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Die Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 10/2010 vom 26.01.2010, des Umweltforums Münster e.V. zur Erhöhung des Zuschusses

- an verschiedene Antragsteller für „Bürgerschaftliches Engagement“ von 8.400 € um 11.600 € auf 20.000 € jeweils für 2010 – 2013
- an den Trägerverein Emshof für den „Betriebskostenzuschuss Emshof“ von 23.320 € um 26.680 € auf 50.000 € jeweils in 2010 – 2013
- an das Umweltforum Münster e.V. für „Betriebskosten, Personalkosten etc.“ von 58.500 € um 11.500 € auf 70.000 € jeweils in 2010 – 2013

wird bei Nein-Stimmen der CDU (7) und der FDP (2) mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich angenommen.

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Der für den „Betriebskostenzuschuss Emshof“ gleichlautende Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Erhöhung von 23.320 € um 26.680 € auf 50.000 € ist damit erledigt.

Auch der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Erhöhung um 12.000 € für „Bürgerschaftliches Engagement“, um 12.000 € für „Betriebs- und Personalkosten Umweltforum“ und um 27.000 € für „Betriebskostenzuschuss Emshof“ ist damit erledigt. Die weiterhin mit diesem Antrag beabsichtigte Einstellung von 200.000 € für das Klimaschutzkonzept 2020, alle Maßnahmen (2011 = 400.000 €), wird geschoben und noch präzisiert.

Die Änderung der Verwaltung, den Ansatz in der Zeile 16, sonst. ordentl. Aufwendungen, um 20.000 € jeweils in 2010 - 2013 zu reduzieren, wird einstimmig beschlossen.

II. Teilfinanzplan

Produktgruppe 0209 – Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen

Seite 621

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Der Antrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 0100, Beschaffung von Spezialfahrzeugen und Geräten, in 2010 die Auszahlungen für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens um 190.000 € zu reduzieren und in 2010 eine VE für 2011 in Höhe von 190.000 € einzustellen sowie in 2011 die Auszahlungen für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens um 190.000 € zu erhöhen (geplante Beschaffung von 2 der 7 Mess- und Warnfahrzeuge, die nicht i.B. der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt werden sollen, wird um 1 Jahr geschoben), wird mit 2 Ja-Stimme (FDP), 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD), 4 Nein-Stimmen (GAL) und 1 Nein-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Seite 622

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4100, Erweiterung Feuerwache 1/Neubau Leitstelle FW 1, den Saldo in 2010 um -4.000.000 € auf 0 €, den Saldo in 2011 um 260.000 € auf 4.000.000 € und den Saldo in 2012 um 3.740.000 € auf 3.740.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Der Antrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4400, Aufbau Sirenen-system, den Saldo 2010 um 50.000 € auf 0 € und den Saldo 2013 um -50.000 € auf -50.000 € zu verändern, wird mit 2 Ja-Stimme (FDP), 7 Nein-Stimmen (CDU), 5 Nein-Stimmen (SPD), 4 Nein-Stimmen (GAL) und 1 Nein-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4700, Feuerwache 3 a/Hiltrup, den Saldo in 2010 um -467.000 € auf -467.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Der Antrag der CDU-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4330, Neubau Gerätehaus Kinderhaus, einen Ansatz in 2010 von 50.000 € und in 2012 von 950.000 € einzustellen, wird nur insoweit einstimmig beschlossen, als der Ansatz in 2010 mit 50.000 € eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen wird.

Produktgruppe 0301 – Leistungen für Schulen

Seite 44

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4140, Erweiterung Davertschule Amelsbüren, den Saldo in 2010 um 30.000 € auf -940.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Seite 45

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4270, Energetische Sanierung Ida-schule, den Saldo in 2010 um -90.000 € auf -1.040.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Seite 46

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4320, Abendreal./-gym. Ketteler-Berufskolleg, den Saldo in 2010 um 2.460.000 € auf 0 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4330, Erweiterung W.-E.-v.-Ketteler-Berufskolleg, den Saldo in 2010 um -500.000 € auf -500.000 € und in 2011 um -1.940.000 € auf -1.940.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4340, Wartburgschule, Schaffung 4. Ganztagszug, den Saldo in 2010 um -150.000 € auf -150.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 0801 – Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten

Seite 307

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4220, Neubau Dreifachsporthalle Roxel, den Saldo in 2010 um -50.000 € auf -50.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 1101 – Abwasserbeseitigung

Seite 386

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Ansatz in Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, pauschal um 1.000.000 € in 2010 und 2011 zu kürzen, wird bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP), 5 Ja-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich angenommen.

Seite 388

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 0012, Verbesserung von Kanälen/Hausanschlüssen, den Saldo in 2010 um -757.890 € auf -3.053.890 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Seite 389

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 0015, Pumpwerke/Kläranlagen, Neubau/Erneuerung, den Saldo in 2010 um -192.570 € auf -1.517.570 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Seite 390

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, die Maßnahme, Ziffer 4031, Warendorfer Str. Ring bis Danziger Freiheit, in das Jahr 2011 zu schieben und die VE zu streichen, wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zurück gezogen.

Seite 391

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4058, Kläranlage Mariendorf/Handorf, Aufhebung, den Saldo in 2010 um -900.000 € auf -3.355.000 €, in 2011 um 800.000 € auf -800.000 € und in 2012 um 100.000 € auf 0 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Seite 392

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4101, Kanalbau beim Ausbau DEK, den Saldo in 2010 um 335.000 € auf -665.000 € und in 2011 um -335.000 € auf -1.565.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Der Antrag der SPD-Fraktion und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur selben Maßnahmenziffer auf Kürzung des über den im Veränderungsblatt der Verwaltung in 2010 festgesetzten neuen Saldos von -665.000 € um 10 % auf -598.500 € wird einstimmig beschlossen.

Seite 393

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Maßnahmenziffer 4135, Hansa Businesspark, den Saldo in 2010 um 900.000 € auf 0 € zu reduzieren, wird bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP), 5 Nein-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Sowohl der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei der Maßnahmenziffer 4138, Westhoffstr., Kristiansandstr. - Am Burloh, Erw. HZ, den Saldo in 2010 in Höhe von -360.000 € zu schieben als auch der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei derselben Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 um 360.000 € auf 0 € zu setzen, wird bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP), 5 Nein-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Maßnahmenziffer 4139, Westhoffstr., Max-Winkelmann-Str., einen Sperrvermerk anzubringen, wird bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP), 5 Nein-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Produktgruppe 1201 – Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen

Seite 416

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 0007, Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung, den Saldo in 2010 um -40.700 € auf -2.268.300 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 0008, Verkehrsanlagen, Neubau und Erneuerung, den Saldo in 2010 um -597.650 € auf -1.393.650 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Sowohl der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei der Maßnahmenziffer 4001, Heroldstr./DB, den Saldo in 2010 in Höhe von -530.000 € zu schieben als auch der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei derselben Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 um 530.000 € auf 0 € zu setzen, wird mit 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) und 4 Ja-Stimmen (GAL) bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP) und 5 Nein-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Seite 419

(siehe TOP 5.5 der heutigen Sitzung)

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Maßnahmenziffer 4019, Kanalstr., Nevinghoff bis Bröderichweg, die Ausbaustandardabsenkung auf 5,5 m vorzunehmen, soweit sich dieses förderunschädlich auswirkt, wird unter Hinweis auf die heutige Behandlung der Vorlage V/0838/2009 unter TOP 5.5 zurückgezogen.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei der Maßnahmenziffer 4021, Erlenkamp, den Saldo in 2010 in Höhe von -266.000 € zu schieben, wird mit 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP), 5 Nein-Stimmen (SPD) und 4 Nein-Stimmen (GAL) mehrheitlich abgelehnt.

Seite 422

Der gemeinsame Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE, bei der Maßnahmenziffer 4038, Zur Eckernheide, Alfesheide-Hessenweg, Radweg, den Saldo in 2010 in Höhe von -342.000 € zu schieben, wird zurückgezogen.

Seite 423

Der Antrag der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4044, Rothenburg, Aegidiistr. bis Königsstr., den Saldo in 2010 um 500.000 € auf 0 zu setzen, wird mit 5 Ja-Stimmen (SPD) bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP), 4 Nein-Stimmen (GAL) und 1 Nein-Stimme (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE zur selben Maßnahmenziffer, den Saldo in 2010 in Höhe von -500.000 € zu schieben, wird mit 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP), 4 Nein-Stimmen (GAL) und 5 Enthaltungen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Seite 426

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4064, Albachten Ortsmitte, BG, Bp 427, den Saldo in 2010 um 565.000 € auf -100.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Seite 429

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Maßnahmenziffer 4084, Am Getterbach, einen Sperrvermerk anzubringen, wird mit 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP) und 5 Enthaltungen (SDP) mehrheitlich abgelehnt.

Seite 430

Sowohl der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei der Maßnahmenziffer 4089, Eschstr., den Saldo in 2010 in Höhe von -50.000 € zu schieben als auch der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei derselben Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 um -50.000 € auf 0 € zu setzen, wird mit 4 Ja-Stimme (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP), 4 Nein-Stimmen (SPD) und 1 Enthaltung (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4090, Stubengasse/Loerstr., den Saldo in 2010 um -200.000 € auf -930.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE, den Saldo bei derselben Maßnahmenziffer in 2010 in Höhe von -730.000 € zu reduzieren, ist dadurch erledigt.

Sowohl der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei der Maßnahmenziffer 4093, Hansestr., Verlängerung, den Saldo in 2010 in Höhe von -300.000 € zu schieben als auch der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei derselben Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 um 300.000 € auf 0 € zu setzen, wird mit 4 Ja-Stimme (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP) und 5 Nein-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Seite 431

Sowohl der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Maßnahmenziffer 4096, Vorplatz Stadthaus II, den Saldo in 2010 um 50.000 € auf 0 € festzusetzen (auf 2011 schieben), als auch der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei derselben Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 in Höhe von -50.000 € zu schieben, wird mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimme (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU) und 2 Enthaltungen (FDP) mehrheitlich angenommen.

Seite 432

Sowohl der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Maßnahmenziffer 4099, Roxel Nordumgehung, Grunderwerb, den Saldo in 2010 um 700.000 € auf 0 € festzusetzen, als auch der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei derselben Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 in Höhe von -700.000 € zu schieben, wird mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimme (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich angenommen.

Seite 433

Sowohl der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 09.02.2010 und der gleichlautende Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Maßnahmenziffer 4124, Spiekerhof Aa-Brücke, den Saldo in 2010 um 100.000 € auf 0 €, in 2011 um 250.000 € auf 0 € und die Gesamtein u. -auszahlungen um 350.000 € auf 0 € festzusetzen, als auch der Antrag der SPD-Fraktion, bei derselben Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 um 100.000 € auf 0 € zu setzen, wird mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimme (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich angenommen.

Sowohl der Antrag der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4126, Klarissengasse, den Saldo in 2010 um 190.000 € auf 0 € zu setzen und in das Jahr 2011 zu schieben, als auch der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei dieser Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 in Höhe von -190.000 € zu schieben sowie der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, hier den Saldo in 2010 um 190.000 € auf 0 € zu setzen, wird mit 5 Ja-Stimmen (SPD), 4 Ja-Stimme (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU) und 2 Nein-Stimmen (FDP) mehrheitlich angenommen.

Seite 434

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 16.02.2010, bei der Maßnahmenziffer 4130, Hiltruper Straße Kreisverkehr Zumbuschstr./Petersheide, den Saldo in späteren Jahren um 158.000 € auf 0 € zu setzen (Gesamtein und -auszahlungen neu = 0 €), wird bei 1 Enthaltung (DIE LINKE) einstimmig angenommen.

Seite 435

Der Antrag der SPD-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4136, Bahnhofsvorplatz Ostseite, den Saldo in 2010 um 70.000 € auf 0 € zu setzen und nach 2011 zu schieben, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei der Maßnahmenziffer 4138, Westhoffstr., Kristiansandstr. - Am Burlloh, Erw. HZ, den Saldo in 2010 in Höhe von -1.580.000 zu schieben und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei derselben Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 um 1.580.000 € auf 0 € zu setzen und die VE zu streichen, wird mit 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP) und 5 Nein-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Maßnahmenziffer 4139, Max-Winkelmann-Str., einen Sperrvermerk anzubringen, wird mit 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Nein-Stimmen (CDU), 2 Nein-Stimmen (FDP) und 5 Nein-Stimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 4161, Schulstraße Parkhaus, Aufhebung, den Saldo in 2010 um -300.000 € auf -300.000 € und in 2011 um -300.000 € auf -300.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig beschlossen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 16.02.2010, bei der Maßnahmenziffer 4162, Hiltruper Straße Kreisverkehr Am Berler Kamp/Franz-von-Waldeck-Str., den Saldo in späteren Jahren um -158.000 € auf -158.000 € zu setzen (Gesamtein und -auszahlungen neu = -158.000 €), wird einstimmig angenommen.

Die Änderung der Verwaltung, im Teilfinanzplan 1201 die in 2009 nicht in Anspruch genommenen Instandhaltungsrückstellungen für Straßen wie folgt wieder bereit zu stellen, wird einstimmig beschlossen:

- Saldo in 2010 wird um -445.660 € auf -1.445.660 € festgesetzt
- Saldo in späteren Jahren wird um 445.660 € auf 3.122.260 € festgesetzt.

Produktgruppe 1301 – Grün- und Freiflächen

Seite 464

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Maßnahmenziffer 4200, ÖG, SP, Festpl. Bp 459 Sprakel, den Saldo in 2010 um 360.000 € auf 0 € zu verändern und die VE zu streichen, wird mit 4 Ja-Stimmen (GAL) bei allen Gegenstimmen von CDU, FDP, SPD und DIE LINKE mehrheitlich abgelehnt.

Seite 466

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei der Maßnahmenziffer 4680, Park Sentmaring, den Saldo in 2010 um 50.000 € auf -106.000 € zu verändern, wird mit 4 Ja-Stimmen (GAL) bei allen Gegenstimmen von CDU, FDP und SPD sowie 1 Enthaltung (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Der gemeinsame Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE, bei der Maßnahmenziffer 4690, Parkanlage Kinderbachtal Gievenbeck, Bp 516, den Saldo in 2010 in Höhe von -219.500 € zu reduzieren (Planungsänderung), wird zurückgezogen.

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Der Antrag der FDP-Fraktion, bei derselben Maßnahmenziffer die für den zweiten Bauabschnitt geplanten landschaftsgestalterischen Arbeiten zunächst in das Jahr 2013 zu schieben, wird ebenfalls zurückgezogen.

Seite 467

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 09.02.2010 und die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 7100, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Mitte, den Saldo in 2010 um -205.000 € auf -255.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 16.02.2010, bei der Maßnahmenziffer 7200, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Nord, den Saldo in 2010 um -40.000 € auf -40.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 18.02.2010, bei der Maßnahmenziffer 7300, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Ost, den Saldo in 2010 um -24.100 € auf -24.100 € neu festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 16.02.2010, bei der Maßnahmenziffer 7400, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Südost, den Saldo in 2010 um -33.000 € auf -33.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Seite 468

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 18.02.2010, bei der Maßnahmenziffer 7500, Sanierung von Spielplätzen, Bez. Hiltrup, den Saldo in 2010 um -58.500 € auf -58.500 € neu festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss der Bezirksvertretung Münster-West vom 16.02.2010 und die Änderung der Verwaltung, bei der Maßnahmenziffer 7600, Sanierung von Spielplätzen, Bez. West, den Saldo in 2010 um -115.000 € auf -115.000 € neu festzusetzen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

(siehe TOP 5.15 der heutigen Sitzung)

Der Antrag der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 4610, Bauk. ÖG/KSP Bp 405 Heidestr./Höftestr., den Saldo in 2011 um 110.000 € zu reduzieren und in 2012 um -110.000 € zu erhöhen (Bau des KSP in das Jahr 2012 schieben, da der tatsächliche Bedarf noch nicht geklärt ist), wird einstimmig beschlossen.

Produktgruppe 1303 – Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz

Seite 489

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE, bei der Maßnahmenziffer 4720, Ausgl. Bp 483 Hansa-Business-Park, die Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2010 in Höhe von 206.000 € zu schieben und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, bei derselben Maßnahmenziffer den Saldo in 2010 um 6.000 € auf 0 € zu setzen, wird mit 4 Ja-Stimmen (GAL) und 1 Ja-Stimme (DIE LINKE) bei 7 Gegenstimmen (CDU), 2 Gegenstimmen (FDP) und 5 Gegenstimmen (SPD) mehrheitlich abgelehnt.

Produktgruppe 1304 – Fließende Gewässer

Seite 496

(siehe TOP 4 der heutigen Sitzung)

Die Anträge der FDP-Fraktion, bei der Maßnahmenziffer 0010, Gewässer, Umbau/Ökologische Verbesserung, die Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen in 2010 um 240.000 € auf 160.000 € zu reduzieren und in 2013 um 240.000 € auf 240.000 € zu erhöhen sowie die Auszahlungen für Baumaßnahmen in 2010 um 300.000 € auf 560.000 € zu reduzieren und in 2013 um 300.000 € auf 620.000 € zu erhöhen (der Bau eines Organismenaufstieges soll in das Jahr 2013 geschoben werden), wird mit 2 Ja-Stimmen (FDP) bei 7 Gegenstimmen (CDU), 5 Gegenstimmen (SPD), 4 Gegenstimmen (GAL) und 1 Gegenstimme (DIE LINKE) mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend bedankt der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, sich recht herzlich bei der Verwaltung für die gute Vorbereitung der Beratungsunterlagen.

Baumaßnahme im Bereich Warendorfer Straße/ Pleistermühlenweg

(siehe TOP 6.3 der 38. öffentl. Sitzung vom 03.02.2009 und TOP 7.1 der 1. öffentl. Sitzung vom 01.12.2009)

Vor der Sitzung wurde die schriftliche Antwort des Bauordnungsamtes auf die Anfrage von Herrn Reuter in der Sitzung vom 01.12.2009 an die Ausschussmitglieder verteilt.

Bauvorhaben Pleistermühlenweg

(siehe TOP 7 der öffentl. Sitzung vom 02.02.2010)

Herr Bruns berichtet, dass eine örtliche Überprüfung ergeben hat, dass an der Ostseite der Hofanlage ca. 1,80 m hohe Metallgitterzäune errichtet worden sind. Die Zäune dienen offenbar dazu, den Hausgarten und eine Schafsweide einzufriedigen. Eine Genehmigung für die Zäune liegt nicht vor, die Verwaltung (Bauordnungsamt und Amt für Grünflächen und Umweltschutz) wird die Angelegenheit aufgreifen.

Im Übrigen sind in den Jahren 1997 bis 2005 etliche Baugenehmigungen für den Umbau und die Sanierung der Hofanlage sowie für Neubauten erteilt worden. Bisher wurden noch nicht alle Bauvorhaben abgeschlossen bzw. in Angriff genommen. Eine genaue Sachstandsermittlung wird vom Bauordnungsamt vorgenommen. Hierzu wird in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

Jörn Möltgen
Vorsitz

Bärbel Jahn
Schriftführung